Verfahren: B-Plan 989 Langerfelder Str. / Klippe, **Verfahrensstand:** Aufstellungsbeschluss 106.3 / 2024

Untersuchungsrahmen zur Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB zur Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes gem. § 1 Abs. 6 Nr. 7 a bis i BauGB

Schutzgüter und Umweltbelange	**§ 1 Abs. 7 BauGB**	**vorhandene Informationen,** **mögliche planungsrelevante Auswirkungen**	**Empfehlungen**	**Auswirkungen *) (ja/nein)**	**Untersuchungsumfang, Untersuchungsraum, Bewertungsverfahren**
Flora, Fauna	Nr. 7 a	Stark überwucherte Freifläche, angrenzende dichte Gehölzflächen, Vorabschätzung Fledermäuse & Brutvögel liegt vor (ASP I), Baumbestand mit zahlreichen Quartiermöglichkeiten für Fledermäuse und waldbrütende Vogelarten, CEF-Quartier Ringofen Klippe nordwestlich angrenzend Reduzierung ggf. Verlust von Nahrungs- und Bruthabitaten		nein	Artenschutzprüfung I+II
Boden, Bodenbelastung, Fläche	Nr. 7 a	Böden mit mittlerer natürlicher Bodenfunktion, verfüllte Kippe „Klippe“ angrenzend, oberflächliche Bodenverunreinigungen (ca. 0,6m) mit Schwermetallen (Sanierungskonzept Jahr 2000), Altlastenverdachtsfläche, Bodendenkmal B019 „Ziegelrinofen „Klippe“ Nördliche Klippe“ nördlich des Änderungsbereichs, möglicher Verlauf Höhlensystem Nr. 4709-005 Frettlöhrhöhle /		nein	Bodenuntersuchungen Bodenmanagementkonzept Baugrundgutachten
Wasser	Nr. 7 a	Grundwassermessstelle „B2“ im Änderungsbereich, Grundwasserkörper „Wuppertaler Massenkalk“, „Schwelmestollen“ nördlich des Änderungsbereichs, bei Starkregen markanter Fließweg (Südost nach Nordwest), Niederschlagsentwässerung in den öffentlichen Regenwasserkanal nicht möglich, Niederschlagsentwässerungskonzept aus dem Jahr 2000 ist überholt, Entwässerung über den „Schwelmestollen“ oder eine mögliche Niederschlagsversickerung bislang unklar /	Extensive Dachbegrünung, wasserdurchlässige Oberflächenmaterialien (Fugenpflaster, Rasengittersteine, Schotterrasen u.a.)	ja	Niederschlagentwässerungskonzept (inklusive Überflutungsprüfung in Anlehnung an die DIN 1986-100 und Ausgleich der Wasserhaushaltsbilanz nach DWA-M 102 Teil 4/ BWK-M3 Teil 4) Hydrogeologisches Versickerungsgutachten (inklusive Bewertung der Langzeitfolgen auf den Untergrund (Karst) und Grundsatzkonzept zum Umgang mit ggf. anfallendem Drainage- und Schichtenwasser)
Luft /Klima	*Nr. 7 a*	Freifläche mit hoher Klimaaktivität eingebettet in dichte Bebauung, Kaltluftsammelgebiet Ausweitung der thermischen Überwärmung durch Flächenversiegelung	Grünbestände erhalten, extensive Dachbegrünung bzw. Retentionsgründach, Fassadenbegrünung	nein	
Wirkungsgefüge	Nr. 7 a	Nicht betroffen /		nein	

Landschaft und biologische Vielfalt	Nr. 7 a	Stark überwucherte Freifläche mit angrenzenden dichten Gehölzflächen: - im nordöstlichen Bereich gem. §9 (1) 25 BauGB festgesetzte Gehölzfläche, - öffentliche Grünfläche im Norden Mögliche Betroffenheit von nach Baumschutzsatzung geschützten Bäumen		nein	Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung (Ludwig-Verfahren) im Bereich der §9 (1) 25 BauGB Festsetzung, wenn diese betroffen ist Lageplan der nach Satzung geschützten Bäume
Mensch und seine Gesundheit, Bevölkerung	Nr. 7 c	Bahngleise nördlich des Plangebiets mögliche Lärmbelastung		nein	
Kultur- und sonstige Sachgüter	Nr. 7 d	Nicht betroffen /		nein	
Wechselwirkungen zwischen 7 a, c, d	Nr. 7 i	Wechselwirkungen möglich /		nein	
Vermeidung von Emissionen	Nr. 7 e	Nicht betroffen /		nein	
Umgang mit Abfall + Abwasser	*Nr. 7 e*	Anschlussmöglichkeiten an den Schmutzwasserkanal vorhanden /		nein	
Umgang mit Energiebedarf	Nr. 7 f	Nicht betroffen /	Flachdächer mit Photovoltaik, Kombination mit extensiver Dachbegrünung, Verschattungselemente und/oder helle Fassaden	nein	Energie- und Wärmeversorgungskonzept
Erhaltung der Luftqualität	Nr. 7 h	Lage in der Umweltzone, erhöhte Wahrscheinlichkeit hoher Luftschadstoffkonzentrationen (durch Inversionswetterlagen) Beeinträchtigung des lokalen Mikroklimas	Extensive Dachbegrünung, Fassadenbegrünung	nein	Energie- und Wärmeversorgungskonzept
Potential an schweren Unfällen und Katastrohen	Nr. 7 j	Nicht betroffen /		nein	
Natura 2000-Gebiete und andere Schutzkategorien	Nr. 7 b,g	Nicht betroffen			
Ergebnis:		Formelle Umweltprüfung ist gem. § 2 Abs. 4 BauGB nicht erforderlich.			
Zu prüfende Alternativen und Empfehlungen, Fazit		Verwendung Wasserdurchlässige Oberflächenmaterialien, Festsetzung von (extensive) Dachbegrünung auf Flachdächern/Retentionsgründächer sowie Fassadenbegrünung, Betroffenheit der gem. §9 (1) 25 BauGB festgesetzte Gehölzfläche möglichst vermeiden.			

**) „ja" nur dann, wenn durch die vorgesehene Planung erhebliche Auswirkungen zu erwarten sind (§ 2 Abs. 4 Satz 1 BauGB)*

***) Umweltbelange, die besonders im Planverfahren zu prüfen sind,*